

## [Putin sagt, das Treffen mit den Amerikanern in Moskau sei "notwendig" gewesen](#)

**04.12.2025**

Der russische Ministerpräsident Wladimir Putin sagte, dass alle Vorschläge, die die amerikanische Seite in ihrem Friedensplan angeboten hat, auf seinen Vereinbarungen mit Trump in Alaska beruhen.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrainska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Der russische Ministerpräsident Wladimir Putin sagte, dass alle Vorschläge, die die amerikanische Seite in ihrem Friedensplan angeboten hat, auf seinen Vereinbarungen mit Trump in Alaska beruhen.

**Quelle:** Kremlnahe Nachrichtenagentur RIA Novosti

Putins direkte Rede: „Ich denke, es ist zu früh, um das zu sagen, aber dieses Treffen war notwendig (Treffen mit Vitkoff und Kushner d. Red.).“

**Einzelheiten:** Nach Angaben des Kremlchefs hat die amerikanische Seite die 27 Punkte von Trumps Plan in 4 Pakete aufgeteilt und vorgeschlagen, diese separat zu besprechen.

In einem Interview mit India Today sagte Putin, die Gespräche im Kreml mit Vitkoff und Kushner hätten lange gedauert, weil sie jeden Punkt der Friedensvorschläge durchgehen mussten.

Er sagte auch, dass die Vorschläge, die die amerikanische Seite nach Moskau brachte, in gewisser Weise auf den Vereinbarungen basierten, die Putin und Trump in Alaska getroffen hatten.

Putin sagte auch, dass Russland nicht in die G8 zurückkehren wolle.

Er wiederholte seine Forderung nach dem Rückzug der ukrainischen Streitkräfte aus den nicht von Russland besetzten Gebieten im Donbass: „Es läuft alles auf Folgendes hinaus. Entweder wir werden diese Gebiete mit Gewalt befreien. Oder die ukrainischen Truppen werden diese Gebiete verlassen und die Kämpfe dort einstellen.“

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 232

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

#### Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.